

Angebote für Schulklassen, Kinder- und Jugendgruppen im Nationalpark Eifel:

Mit unseren Bildungsprogrammen möchten wir bei Kindern und Jugendlichen neue Freundschaften zur Natur und Wildnis im Nationalpark wecken. Gerne stellen wir uns dabei auf die besonderen Ansprüche Ihrer Gruppe ein, wenn es um barrierefreie Programme oder um die Berücksichtigung Ihrer vorbereiteten Unterrichtsinhalte geht. Ranger und Waldführer begleiten die Entdeckungsreisen in die Welt der wilden Tiere und Pflanzen.

Gerne führen wir auch Erziehergruppen oder Lehrerkollegien im Rahmen einer kostenfreien Fortbildungsveranstaltung durch den Nationalpark. Lernen Sie so den Nationalpark, unsere Arbeitsweise mit Kinder- und Jugendgruppen und unsere Angebote für sie vor Ort kennen.

Bitte achten Sie bei Ihrem Besuch im Nationalpark auf festes Schuhwerk sowie wetterfeste, unempfindliche Kleidung, die auch schmutzig werden darf.

Auf Wunsch kann auch ein Picknick eingeplant werden, allerdings gibt es im Wald weder Kiosk noch Mülleimer. Bringen Sie Ihr Proviant daher bitte in wiederverwendbaren Verpackungen mit!

Wählen Sie aus unseren Programmangeboten das für Sie passende Halbtags-, Ganztags- oder Mehrtages-Programm.

Zur Buchungsanfrage nutzen Sie bitte die in der tabellarischen Übersicht angegebenen Adressen oder nutzen Sie unser Buchungsformular im Internet.

Halbtagsprogramme

Bei unseren halbtägigen, kostenfreien Schnuppertouren durch den Nationalpark geht es um die Nationalparkidee und um seine Tier- und Pflanzenwelt. Je nach Alter werden die TeilnehmerInnen durch Spiele, Suchaufträge oder kleinere Untersuchungen aktiv in den Verlauf der Führung mit eingebunden.

Ausgangspunkt / Dauer

Die Führungen beginnen bei einem der Nationalpark-Tore in Gemünd, Heimbach oder Rurberg. Je nach gewähltem Ausgangspunkt und verfügbarer Zeit dauern die Führungen 2 bis 4 Stunden. Neben einem kurzen Besuch der Ausstellung im jeweiligen Nationalpark-Tor bieten sich folgende Routen an:
Führung ab

- Nationalpark-Tor Gemünd (Dauer: 2 oder 3,5 Stunden; Länge: 1 – 5 km)
- Nationalpark-Tor Heimbach (Dauer: ca. 3,5 Stunden; Länge: ca. 5 km)
- Nationalpark-Tor Rurberg (Dauer: ca. 3,5 Stunden; Länge: 5 km). Auf Wunsch kann die Tour ab Rurberg in den Sommermonaten mit einer kostenpflichtigen, halbstündigen Schifffahrt auf dem Rur- oder Obersee kombiniert werden. Informationen zu Preisen und Fahrplänen der Rursee-Schifffahrt finden Sie unter www.rursee-schifffahrt.de.

Die angebotenen Halbtagsprogramme können mit anderen Naturerlebnisangeboten im Nationalpark-Umfeld zu attraktiven Ganztagsausflügen verbunden werden. Einen Überblick über zahlreiche Sehenswürdigkeiten und Attraktionen rund um den Nationalpark finden Sie im Freizeitführer „Erlebnisregion Nationalpark Eifel“, der in den Nationalpark-Toren ausliegt oder beim Nationalparkforstamt zu beziehen ist.

Ganztagsprogramme

„Natur Natur sein zu lassen“ ist das Nationalpark-Motto. Der Natur wird Raum gegeben, sich nach ihren eigenen Gesetzmäßigkeiten zu entwickeln.

In der **Wildniswerkstatt Düttling (WWD)** machen Schulklassen die Nationalpark-Wildnis zum Tagesthema und gestalten einen Wildnistag nach ihrem Geschmack. Im Vorfeld entscheiden sie sich für einen der unten beschriebenen vier Zugänge zum Thema. Durch Projektarbeiten im Nationalpark-Wald versucht die Gruppe in der Wildniswerkstatt kreative Antworten auf ihre Fragen zur Wildnis zu finden. Wald, Wasser und Wildnis bringt sie dabei auf neue Gedanken, während Wind und Wetter sie mittags beim Picknick am Lagerfeuer enger zusammen führt.

Der Besuch der Wildniswerkstatt kann unter folgende Mottos gestellt werden:

Wildnis gestalten

Im kleinsten Detail und im größten Zusammenhang stecken in der Natur die erstaunlichsten Formen, Farben und Funktionen. Von der Vielfalt, Einzigartigkeit und Komplexität der Natur lassen wir uns zu eigenen kreativen, schöpferischen Arbeiten mit Naturmaterialien inspirieren.

Wildnis leben

In der Wildnis zu leben stellt uns vor Herausforderungen, denen wir heutzutage nicht mehr ohne weiteres gewachsen zu sein scheinen. Eine gute Gemeinschaft zu leben gewinnt da an Bedeutung. Wichtig ist ein vertrauensvoller Umgang miteinander in der Gruppe, wo jeder einzelne Verantwortung übernimmt, Stärken eingebracht werden und auf Schwächen Rücksicht genommen wird.

Wildnis wahrnehmen

In der zivilisierten, bequemen Welt nutzen wir nur noch einen Bruchteil unserer Wahrnehmungsfähigkeiten. An diesem Tag in der Wildnis geht es darum, bewusst unsere Sinne einzusetzen und neue Perspektiven zu gewinnen. Eine Hängemattenkolonie dient als Rückzugsraum und lädt dazu ein, die Seele baumeln zu lassen.

Wildnis erforschen

Die Wildnis mit ihrer Tier- und Pflanzenwelt steckt voller Geheimnisse. Um sie zu lüften müssen wir ihr mit offenen Augen begegnen und neugierig Fragen stellen. Ob beim Spurenlesen, bei der Pflanzenkunde, Wasseruntersuchung oder anderen von der Gruppe gewählten Themen, die Natur selbst wird der Lehrmeister sein.